

Starfield meldet Ergebnisse der geologischen Kartierung - petrologischen Studie am Ferguson Lake

29.05.2007 | [Business Wire](#)

Nicht zur Verbreitung in den USA -- Toronto, Kanada, 29. Mai 2007 - Starfield Resources Inc. (TSX: SRU, OTCBB: SRFDF) hat von Dr. Allan Miller den Bericht für das Jahr 2007 über die Liegenschaft des Unternehmens am Ferguson Lake in Nunavut, Kanada, erhalten. Der Bericht umfasst seine Beobachtungen aus den Jahren 2005 bis 2006 über Kartierungs-, Petrografie-, Erzmikroskopie-, Geochemie- und Petrologie-Studien an der Liegenschaft.

Dr. Miller ist ein Fachgeologe bei Kishar Research Inc. in Ottawa. Sein Bericht verdeutlicht, dass der Ferguson Lake Intrusivkomplex (FLIC) ein verformter Lopolith ist, der aus mafischen bis ultramafischen Gesteinsschichten und verwandten Plutonen besteht, die durch fraktionierte Kristallisation und Aufspaltungsvorgänge gebildet werden. Die Schichtfolgen und verwandten diskordanten Plutonenschichten werden als kogenetisch und konsanguinisch interpretiert.

Der Bericht definiert wichtige Auswirkungen für die derzeitige Bewertung der Ressource und für die laufende Exploration. Der FLIC hat mit Eisen angereicherte Aufspaltungsstreichlinien ähnlich den berühmten Duluth- und Skaergaard-Komplexen. Die geochemisch-petrogenetische Beurteilung lässt annehmen, dass es unterschiedliche Untereinheiten gibt, die unterschiedliche Pulse oder Megazyklen innerhalb des FLIC darstellen. "Diese Untergruppen können eigenständige magmatische Ereignisse oder Zyklen innerhalb des FLIC darstellen und ausserordentlich wichtige Auswirkungen für die laufende Exploration, die Abgrenzung von mineralisierten Zonen und die Bewertung der FLIC-Ressource haben", sagt der Bericht.

Der Bericht stellt weiter fest, dass "der FLIC archaisch und der einzige mafische bis ultramafische Gesteinsschichtkomplex in der Western Churchill-Provinz in Kanada ist. Es steht über eine Entfernung von ungefähr 17 km entlang des Streichen (Ost- bis Südweststreichen) an und liegt über 6 km im Nordosten und 1,5 km im Südwesten zutage".

Die nördlichen und südlichen Abgrenzungen des FLIC werden durch subparallele Intrusionsschichten definiert. Massive und eingesprengte Sulfidansammlungen wurden rekristallisiert und remobilisiert und entwickelten sich am besten in basalem Hornblendit und angrenzenden Gabbros, während in der Schichtsequenz Niedrigsulfid-PGE-haltiges Gabbro auftrat. Die magmatischen Schichten in mafischem bis ultramafischem Gestein sind in den Intrusionsschichten gut erhalten, während diskordante, mafische Schichtplutone im nordöstlichen Teil der Komplexfläche in der Zusammensetzung von mittel- bis grobkörnigem anorthositischem Gabbro bis plagioklas-porphyrischem Gabbro variieren.

Besonders hervorzuheben ist Folgendes:

A) Auf der Westseite des Ferguson Lake hat Dr. Miller die Süderschliessung-Westzone Süd (SDWZS)-Intrusionen als schmale, maximal 50 Meter breite, mafische bis ultramafische Intrusionsschicht kartografiert, die sich nordostwärts bis ostwärts auf einer Länge von ungefähr 6 Kilometer ausdehnt. Dies ist eine wichtige Ergänzung zum Komplex, da sie mit einem fast durchgängigen Anomalie-Konduktivitätsstreichen über die gleiche Entfernung durch eine geophysikalische VTEM-Vermessung per Helikopter assoziiert wird. Im Vergleich zur FLIC-Westzone, die angenommene und angezeigte Ressourcen beinhaltet und 500 Meter in Richtung Norden dieser Intrusion zutage tritt, besitzt die SDWZS-Intrusion nur 6 flache Bohrlöcher, die ihre gesamte Streichlänge erkunden. Die SDWZS-Intrusion besteht aus drei Lithologien: 1) Gabbrogestein, 1) ultramafisches Gestein, das Hornblendit und feldspathaltiges Hornblendit enthält und 3) Gossan, das sulfidhaltiges Hornblendit, weniger häufig Gabbro und tektonisch beanspruchte Äquivalente enthält.

B) Auf der Ostseite des Ferguson Lake wurde durch die Kartografierung von Dr. Miller ein anorthositischer Gabbro-Pluton identifiziert, der in und östlich der mafisch bis ultramafischen Gesteinsschichten eingedrungen ist, die die magmatische Ku-Ni-PGE-Sulfid-Mineralisierung in der Ostzone beherbergen. In der Nähe der nordwestlichen Seite dieses Plutons befinden sich feine uneinheitliche oder ungleichmässige sulfidhaltige Zonen linear und parallel zur magmatischen Schicht des anorthositischen Gabbrogehalts. Anomale PGE-Konzentrationen, 144 ppb bis 364 ppb Pd, 93 ppb Pt mit anomalem Ku, 1615 ppm - 2472

ppm, wurden von eingesprengten sulfidhaltigen, angehäuften Strukturproben gewonnen. Die Interkumulus-Sulfidansammlung enthält Pyrrothin mit exsolviertem Pentlandit+Chalcopyrit+Pyrit mit Flammenstruktur, wobei Letzteres darauf schliessen lässt, dass es metamorph ist. Die mafischen Plutonen östlich der Ostzonen-Ku-Ni-PGE- Sulfidmineralisierung sind Teil des FLIC basierend auf magmatischen Schichten, die mafisch bis ultramafisches Gestein gebildet haben, das dem Schichtgestein mit einem anomalen PGE-Überfluss im sulfidhaltigen, anorthositischen Gabbro und seltenen Erdverteilungsmustern ähnlich ist, die identisch mit den mafisch bis ultramafischen Gesteinsschichten sind.

C) Mit Elektronen-Mikrosonden durchgeführte Mineralanalysen von Hornblendegestein aus den Schichtfolgen und diskordanten Plutonenschichten ergaben Spurenelemente von Fluor (0,1-0,2 Gew.%) und seltenem Chlor (0,11-0,13 Gew.%). Dies könnte eine petrochemische Verbindung zu primären PGE-Konzentrationen sein, die innerhalb massiver Sulfidmineralisierung und Remobilisierung von PGE-Inhalten in Niedrigsulfid-Gabbro-Mineralisierungen innerhalb des FLIC gefunden wurden.

D) Im Jahre 2005 kartografierte Miller das NUB 42-49 Gossan-Mineralband. Dieses Gossan-Gestein liegt ungefähr 8 Kilometer südlich der Süderschliessungszone und innerhalb einer markanten, linearen magnetischen Senke in Ost-West-Richtung und einem gleichzeitigen Strang VTEM-leitender Anomalien. Im Jahr 2005 ergaben eingeschränkte Erd- und Gletscherproben eine Anomalie von Palladium (Pd) in der Erde. Miller untersuchte diese Paragneisgürtel erneut und erkannte einen Aufschluss von anorthositischem Gabbro, das nach einer petrografischen und geochemischen Studie ein Äquivalent zu dem eher gasförmig extensiven und strukturell ähnlichen anorthositischen Gabbro-Pluton ist, das er für die östliche Seite des Ferguson Lake beschrieben hatte. Das Auffinden dieses Pluton 8 Kilometer südlich des FLIC legt die Vermutung nahe, dass das magmatische FLIC-Ereignis eine grössere Flächenverteilung besitzt als zunächst angenommen. Die Pd- Erdanomalie kann mit dem NUB anorthositischen Gabbro in Verbindung stehen, das dem Pluton ähnlich ist, das eingesprengte PGE-haltige Sulfide östlich der Ostzone beherbergt.

"Starfield hat vor, den einmaligen Niedrigsulfid-PGE-haltigen Gabbro der Westzone während der Phase Eins der Feldsaison 2007 einem Bohrtest zu unterziehen", sagt André J. Douchane, President und CEO von Starfield Resources. "Gleichzeitig werden wir systematisch Proben aus allen magmatischen Gesteinsschichten der Süderschliessung-Westzone Süd-Intrusion und bei allen mafischen Plutonenschichten mit Gossanadern auf der Ostseite des Ferguson Lake nehmen. Wir glauben, dass als Ergebnis der Miller-Studie das Potenzial für die Erschliessung einer eingesprengten PGE-Mineralisierung an der Oberfläche entlang der extensiven Streichlänge des FLIC beurteilt werden muss."

Informationen zu Starfield

Starfield Resources Inc. ist ein fortschrittliches Explorationsunternehmen und ein aufkommendes Unternehmen für die Entwicklung von Projekten im frühen Stadium, das sich auf seine Palladium-Platin-Nickel- Kobalt-Kupfer-Liegenschaft Ferguson Lake in Nunavut, Kanada, konzentriert. Diese Liegenschaft umfasst mehr als 1,3 Mio. Acker und befindet sich zu 100% in Besitz des Unternehmens. Starfield hat seit 1999 Diamantbohrungen mit einer Länge von 132.000 Metern in 359 Bohrlöchern durchgeführt. Ein von N.C. Carter, PhD., P.Eng., gemäss National Instrument erstellter technischer Bericht 43-101 mit Datum vom 15. Mai 2006 wurde bei SEDAR eingereicht und ist seit dem 25. Mai 2006 auch auf der Website von Starfield abrufbar. Ein Entwicklungsmerkmal dieses Mineralabbaugebiets ist die signifikante Entdeckung von Mineralisierungen hochgradigen Platins und Palladiums, die in der Fundamentschwelle zu den massiven Sulfidablagerungen gefunden wurden. Das Ferguson Lake Projekt von Starfield entwickelt sich zum grössten laufenden Projekt für Grund- und Edelmetalle in Nunavut.

Starfield hat unter Leitung seines metallurgischen Beraters Dr. Bryn Harris ein neuartiges, umweltfreundliches und energiewirtschaftliches hydrometallurgisches Verfahren entwickelt, um aus den massiven Sulfiden an seiner Liegenschaft Ferguson Lake Platin, Palladium, Kobalt, Nickel und Kupfer zu gewinnen. Weitere Arbeiten werden von der McGill University unter Leitung von Professor George Demopoulos (McGill) und Dr. Harris (Starfield) finanziert. Die Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf den kritischen Verfahrensschritt der Eisenabscheidung und -regeneration der für den Extraktionsschritt benötigten Chlorwasserstoffsäure (Salzsäure).

Diese Pressemitteilung wurde unter der Aufsicht von Dr. Allan Miller, P.Geo. und einer berechtigten Person, die durch den Bericht 43-101 von National Instrument bestimmt wurde, erstellt.

Diese Pressemitteilung kann vorausschauende Erklärungen, sogenannte "Foreward-looking Statements" enthalten, einschliesslich der Aussagen, die die zukünftigen Pläne und Erwartungen des Management von Starfield beschreiben, dass ein dargelegtes Ergebnis oder ein bestimmter Zustand eintreten wird. Alle Aussagen zu zukünftigen Ereignissen oder Zuständen bergen Risiken und Unsicherheiten in sich. Die

tatsächlichen Ergebnisse können sich substanziell von den Erwartungen, die das Management zur Zeit der Ausfertigung dieser Mitteilung hatte, unterscheiden. Der Grund dafür liegt in vielen Faktoren, von denen die Mehrheit jenseits der Kontrolle von Starfield und dessen Management liegt.

Kontakt:

Starfield Resources Inc.
André J. Douchane, Präsident und Chief Executive Officer
www.starfieldres.com
adouchane@starfieldres.com
+1-416-860-0400, Durchw. 222

oder

Barnes McInerney Inc.
Colin Languedoc, Senior Account Executive
+1-416-367-5000, App. 255
clanguedoc@barnesmcinerney.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/778--Starfield-meldet-Ergebnisse-der-geologischen-Kartierung---petrologischen-Studie-am-Ferguson-Lake.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).